

Bobe Mayses?



Ernst-Kohl-Str. 23
99423 Weimar
Fon: +49 (0)3643 – 85 83 10
Fax: +49 (0)3643 – 80 48 36

Marie Czarnikow
Pressesprecherin
presse@othermusic.eu
Telefon: 01 76 41 22 88 70
www.yiddishsummer.eu
Vorsitzender: Dr. Alan Bern
Stellvertretende Vorsitzende: Katrin Füllsack
Schatzmeisterin: Andrea Pancur
Vorstandsmitglied: Andreas Schmitges

Pressemitteilung

Steuernummer: 162/142/02143
AG Weimar, VR-131055

Weimar, 10. Juni 2016

Umfangreichstes Programm der Festivalgeschichte lockt mit Theater- und Tanzperformances, Konzerten mit Weltklassekünstlern und Ausflügen nach Berlin und Erfurt

16. Yiddish Summer Weimar zieht mit zwei Weltpremieren in eigene Akademie ein

10. Juli bis 12. August 2016

Das weltweit umfangreichste Festival zur Erforschung, Ausbildung und Weiterentwicklung jiddischer Kultur präsentiert 2016 unter dem Motto „**Europäische Legenden und jiddische Grenzgänge**“ das umfassendste Programm der Festivalgeschichte. Die eigene Theaterproduktion „Bobe Mayses – Yiddish Knights and Other Impossibilities“ bringt erstmals jiddisches Straßentheater aus New York nach Weimar. Die Festivalproduktion „Gilgul – Transformation“ knüpft an jüdische Avantgardetanztradition der 1930er Jahre an, die durch den Holocaust abrupt beendet wurden. Die erste Konferenz zur historisch-informierten Aufführungspraxis jiddischer Musik bringt Größen der Musikwissenschaft und jüdischen Musikszene in Weimar zusammen. Diese umfassende Programmerweiterung wird durch die Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes in Höhe von mehr als 200.000 Euro ermöglicht, die mit dem Yiddish Summer zum ersten Mal ein Projekt jüdischer Kultur in diesem Umfang ausgewählt hat.

Auch der **Kern des Festivals**, bestehend aus intensiven Workshops, der Festivalwoche mit fast kostenlosen 24-Stunden-Programmen und Konzerten mit Weltklassekünstlern, wird weiter ausgebaut. Höhepunkt wird zweifelsohne das Straßenfest „OMA feiert!“, bei dem Weimarer und Touristen rund um die Other Music Academy einen Tag lang Festivalkünstler persönlich kennenlernen und auf Bühnen erleben können. Musikliebhaber verschiedenster Genres kommen bei den Festivalkonzerten auf ihre Kosten: ob bei traditioneller Klezmermusik mit Veretski Pass und Joel Rubin, Klängen aus Alt-Bagdad mit dem Oud-Pionier Yair Dalal oder neuen Formationen der Stars der jiddischen Musik-Szene Dan Kahn und Michael Alpert. In 5 Wochen finden über 100 Veranstaltungen statt!

Über den Yiddish Summer: Seit der ersten Ausgabe im Jahr 1999 hat sich der Yiddish Summer Weimar zu einem Festival jüdischer und jiddischer Kultur mit beachtlicher Ausstrahlung entwickelt. 2016 zieht das Festival in die Other Music Academy ein, eine völlig neue Art von Institution, die künstlerisches, soziales und wissenschaftliches Arbeiten verbindet. Die Akademie wird mit der Unterstützung vom Land Thüringen und der Stadt Weimar umfassend saniert.

Premieren des 16. Yiddish Summer Weimar

Theaterproduktion „Bobe Mayses – Yiddish Knights and Other Impossibilities“

Die Peter-Schumann-Schülerin Jenny Romaine inszeniert die bekannteste jüdische Rittergeschichte und verwandelt sie in ein atemberaubendes Straßentheaterspektakel, das mit lebensgroßen Puppen durch Weimar zieht. Der New York Times-Bestseller-Autor Michael Wex liefert das Skript, Festivalleiter Dr. Alan Bern komponiert eine eigene Musik. Zusammen mit 10 jungen europäischen Künstlern erweckt das Creative Team die Rittergeschichten zum Leben! Das Theaterstück entsteht in Kooperation mit dem Kunstfest Weimar.

Premiere am 1. August in Weimar, weitere Aufführungen in Berlin und Erfurt. www.bobemayses.eu

Tanzproduktion „Gilgul – Transformation“

Steven Lee Weintraub, einer der führenden Dozenten für jiddischen Tanz, knüpft zusammen mit 10 europäischen Tänzern an die Avantgardetanztradition der 1930er Jahre an, die in Städten wie Warschau, Lodz und Odessa ihren Ausgangspunkt nahm. Der Holocaust beendete diese Entwicklung abrupt – das Theaterstück nimmt diesen zerrissenen Faden wieder auf und verbindet ihn mit zeitgenössischem jüdischen Avantgardetanz.

Premiere am 4. August in Weimar, weitere Aufführungen sind in Planung. www.gilgul.eu

Ein Haus für den Yiddish Summer: Umfassende Sanierung der Other Music Academy (OMA)

Von Jam Sessions über Künstlerbegegnungen hin bis zur Theaterinszenierung finden zahlreiche Veranstaltungen in der OMA statt. Das Land Thüringen unterstützt den Umbau mit Fördergeldern in Höhe von 240.000 Euro. Die gleiche Summe fließt über Städtebaufördermittel in die Sanierung ein. Die Gelder ermöglichen den Einbau von Schallschutzfenstern sowie die umfassende Sanierung des Dachs. Die Bundeskulturstiftung hat die Öffnung des Hauses in den vergangenen Jahren bereits mit 68.000 Euro unterstützt und so die Etablierung des OMAcafés ermöglicht.

www.othermusicacademy.eu

Kooperation mit dem Kunstfest Weimar: gemeinsames Preview-Konzert mit dem Semer Ensemble

Die zwei großen Kulturfestivals stellen Ihre Kooperation im Rahmen des Konzerts „Rescued Treasure – verbotene Lieder der 30er Jahre“ vor. Das Semer Ensemble, das viele Stars der jiddischen Musikszene um Dr. Alan Bern versammelt, reinterpretiert die Musikschätze des Berliners Hirsch Lewin. Der letzte jüdische Plattenproduzent unter nationalsozialistischer Herrschaft nahm jüdische Musik aller Genres auf – von Opernliedern, über Kabarett hinzu liturgischer Musik. Das Semer Ensemble entdeckt diese verbotenen jüdischen Lieder neu und ermöglicht so eine melancholische, aber auch oft lebensfrohe Zeitreise in das multikulturelle Berlin 20er und 30er Jahre.

26. Juli, 20.30 Uhr, E-Werk Weimar

www.yiddishsummer.eu

Pressekontakt: Marie Czarnikow

presse@othermusic.eu

Telefon: 01 76 41 22 88 70

Bildmaterial und aktuelle Presseinformationen befinden sich unter:

<http://yiddishsummer.eu/de/service/presse.html>